NOMINIERUNGSRICHTLINIEN BERG-/TRAILLAUF 2027

DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND

Anmerkung: Jede Erwähnung in den Bestimmungen zum männlichen Geschlecht beinhaltet auch die Erwähnung zum weiblichen und diversen Geschlecht und jede Erwähnung zur Einzahl beinhaltet auch die zur Mehrzahl. Die Doppelnennung wird allein aus Gründen der Übersichtlichkeit unterlassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Präambel
2. Grundsätze der Nominierung
3. Sportartspezifische Nominierungsvoraussetzungen für die internationalen Wettkampfhöhepunkte – 4. World Mountain & Trail Running Championships (WMTRC) vom 06. – 10. Oktober 2027, Kapstadt/Südafrika

1. PRÄAMBEL

Der Deutsche Leichtathletik-Verband e.V. (DLV) benennt seine Mannschaften zu den European Athletics Off-Road Running Championships und World Mountain & Trail Running Championships. Mit diesen Richtlinien wird der hohe Leistungsanspruch, den der Verband für seine Nationalmannschaften formuliert hat, konkretisiert. Sie beschreiben die Voraussetzungen für die Nominierung eines Athleten in die Nationalmannschaft und dienen dem ausschließlichen Ziel, bei den jeweiligen Meisterschaften ein bestmögliches Ergebnis der deutschen Einzelläufer sowie der Mannschaften zu erreichen. Grundsätzlich sollen zu dem jeweiligen internationalen Jahreshöhepunkt diejenigen Athleten nominiert werden, die zum Nominierungszeitpunkt die bestmögliche Platzierung bei der jeweiligen internationalen Meisterschaft erwarten lassen.

Die Veröffentlichung dieser Richtlinien soll zu mehr Verständnis, Sicherheit und Transparenz der Nominierungen führen und dazu beitragen, allen Athleten, den Trainern und Betreuern, den Vereinen und Landesverbänden rechtzeitig und langfristig die Anforderungen und Modalitäten für die Teilnahme an den internationalen Wettkampfhöhepunkten zur Kenntnis zu bringen. An ihnen soll die individuelle und zielgerichtete Wettkampfplanung ausgerichtet werden.

Die unter Punkt 2 aufgeführten Nominierungsvoraussetzungen gelten für alle im Jahr 2027 vorzunehmenden Nominierungen.

2. GRUNDSÄTZE DER NOMINIERUNG

2.1 Voraussetzungen

1) Athleten müssen die Mitgliedschaft in einem Verein der Landesverbände des DLV gemäß § 1, ein Startrecht gem. § 4 und die deutsche Staatsangehörigkeit gemäß § 5.2.1 der Deutschen Leichtathletik Ordnung (DLO) besitzen. Der entsprechende Startpass ist verpflichtend.

2) Athleten, die in der Saison 2027 die World Mountain & Trail Running Championships in Kapstadt einplanen, haben dies bis spätestens zum 31. Januar 2027 über folgendes Formular mitzuteilen.

3) Teilnahme an Wettkämpfen, die insbesondere, aber nicht ausschließlich, dem jeweiligen WM-Streckenprofil entsprechen und die eine internationale Konkurrenzfähigkeit dokumentieren (e.g. WMRA World Cup, Rennen der Ultra Trail World Tour (UTMB), Golden Trail World Series). Siehe auch 3.3.3.

4) Erbringung von Leistungen bei Rennen, in denen keine internationale Spitzenkonkurrenz vertreten war, das Streckenprofil und die erbrachte Leistung aber eine internationale Konkurrenzfähigkeit (ggf. auch zur Vervollständigung einer Mannschaft) für das entsprechende Meisterschaftsrennen erwarten lassen.

5) Athleten aus dem DLV Mittel- und Langstreckenbereich können nominiert werden, die zur aktuellen nationalen bzw. internationalen Spitze zählen und Berglauf-/Trailerfahrung bei entsprechenden Rennen nachgewiesen haben.

6) Ein nahe zum internationalen Meisterschaftstermin erfolgter Leistungsnachweis, der ein erfolgreiches Abschneiden zum Meisterschaftstermin erwarten lässt.

7) Beachtung und Befolgung der Olympischen Charta (in der Fassung vom 24.06.2026) und insbesondere Regel 40 (Beachtung des World Anti-Doping-Code und des Geistes des Fair Play sowie der Gewaltlosigkeit).

8) Unterzeichnung der aktuellen Athletenvereinbarung mit dem DLV, Schiedsvereinbarung mit dem DLV und Vereinbarung mit der Deutschen Leichtathletik Marketing GmbH (DLM).

9) Eine sportmedizinische Gesundheitsuntersuchung (siehe Link) nebst der Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung, nicht älter als 12 Monate bis zum Meisterschaftstermin, muss vorliegen.

10) Bei Wettkämpfen von European Athletics ist der Nachweis des Zertifikates „I run clean“ nicht älter als 24 Monate zum Zeitpunkt der Nominierung Voraussetzung für eine Nominierung.

2.2 Nominierung der Athleten

1) Wesentlicher Bestandteil der Nominierung durch den Vorstand ist neben der Leistung die nachgewiesen zielgerichtete Vorbereitung der Athleten auf die jeweilige internationale Meisterschaft.

2) Aus erzielten vorderen Platzierungen, u.a. auch bei in diesen Nominierungsrichtlinien genannten exemplarischen Veranstaltungen, kann kein Anspruch auf eine Nominierung abgeleitet werden. Die Nominierung unterliegt stets der sportfachlichen Bewertung der internationalen Konkurrenzfähigkeit bei der WM (Bewertung der erzielten Leistung in Bezug auf das Streckenprofil und der Konkurrenz).

3) Das Vorschlagsrecht für die Nominierung Vertical (Uphill), Classic (Up and Down) und Trail hat die Expertenvertretung der Projektgruppe Berglauf/Trail. Die Nominierung ist gegenüber dem Vorstand schriftlich unter Nennung der in die Berufung eingeflossenen Leistungsnachweise zu begründen.

4) Die finalen Nominierungsentscheidungen werden durch den Vorstand getroffen und dem Athleten schriftlich durch den Deutschen Leichtathletik-Verband mitgeteilt.

5) Mit dem Erfüllen der Nominierungskriterien ist kein Rechtsanspruch auf eine Nominierung verbunden. Beim Auftreten unvorhersehbarer, in den Nominierungsrichtlinien nicht verankerter Besonderheiten, kann der Vorstand, in Erwartung einer Verbesserung des Abschneidens der Nationalmannschaft, im Einzelfall nach freiem Ermessen auch ohne vollständige Erfüllung der Nominierungsrichtlinien nominieren.

6) Bei Formschwäche, Krankheit, Verletzung sowie nicht zielgerichteter Vorbereitung kann die Nominierung durch den Vorstand widerrufen werden.

2.3 Nominierung des Betreuerteams

Der Vorstand nominiert ausschließlich solche Betreuer, die nachgewiesen haben, dass sie dem Anforderungsprofil des DLV entsprechen:

- besonders mannschaftsdienlich wirksam werden,
- Loyalität zum DLV beweisen,
- flexibel einsetzbar sind,
- die die Vorgaben des DLV Safe-Athletics Schutzkonzeptes erfüllen (Ehrenkodex, E-Learningkurs, Ehren- und Verpflichtungserklärung, bei Betreuung von Minderjährigen das erw. Führungszeugnis).

Nominierte Mannschaftsbetreuer haben im Rahmen ihres Einsatzes die einheitliche, vorgegebene und zur Verfügung gestellte Mannschaftskleidung zu tragen.

3. SPORTARTSPEZIFISCHE NOMINIERUNGSVORAUSSETZUNGEN FÜR DIE INTERNATIONALEN WETTKAMPFHÖHEPUNKTE

3.1 World Mountain & Trail Running Championships, 06. – 10. Oktober 2027, Kapstadt/Südafrika

3.1.1 Zeitraum zur Erfüllung der Normleistung

- Berglauf: 01. Juni 2026 – 31. Juli 2027
- Trail: 01. Januar 2026 – 12. Juni 2027

3.1.2 Nominierung

- Berglauf: 17. August 2027
- Trail: 29. Juni 2027

Einzelstarter Männer/Frauen in den einzelnen Disziplinen:

- Berglauf: es können bis jeweils max. 4 Athleten nominiert werden
- Trail: es können bis jeweils max. 6 Athleten nominiert werden

die drei Bestplatzierten je Rennen werden für die Mannschaftswertung berücksichtigt.

Einzelstarter Junioren/Juniorinnen (U20), **können** bis jeweils max. 4. Athleten nominiert werden → die drei Bestplatzierten je Rennen werden für die Mannschaftswertung berücksichtigt.

Nominiert wird für folgende Rennen

EVENT	LÄNGE	BERGAUF
Uphill - Senior	6,5 km	960 m
Short Trail	40,5 km	2100 m
Long Trail	84,5 km	4300 m
Classic	14 km	740 m
Classic U20	7 km	370 m

3.1.3 Nominierung für die Mannschaftswertungen

Eine Nominierung von Mannschaften ist grundsätzlich in allen Wettbewerben nur dann vorgesehen, wenn die Leistungsprognostik einen Mannschaftserfolg ≤ Platz 8 bei der WM erwarten lässt.

3.2 Nominierungsanforderungen

Die Nominierung erfolgt aufgrund der Leistung an einem der aufgeführten Sichtungsläufe, der erbrachten Leistungen an der letzten EM 2026 und unter Einbezug der Resultate der aktuellen sowie der letzten Saison. Im Trail wird der ITRA-Performance-

Index mitberücksichtigt. Es werden nur Athleten vorgeschlagen, die eine realistische Chance haben, sich bei der WM in der ersten Hälfte der Ergebnisliste zu platzieren. Beim Nominierungsentscheid werden u.a. das Leistungsniveau, die Leistungsdichte, die Zeitabstände zum jeweils Erstplatzierten, die Strecken, das taktische Verhalten, die Formentwicklung, der Direktvergleich mitberücksichtigt.

International top besetzte Rennen, in denen die Athleten nachgewiesen haben, dass sie für die spezifische Anforderung des Berglauf & Trail Rennens internationales Top-Niveau besitzen und damit ein erfolgreiches Abschneiden bei der WM prognostiziert werden kann, können in die Nominierungsentscheidung mit einfließen.

Ein Doppelstart Uphill und Classic ist grundsätzlich möglich. Ein Doppelstart in Kombination mit einem Trail-Event bedarf weiterführender Abstimmungen.

3.2.1 Uphill Senior:

Für die Nominierung im Uphill gilt folgende Rangfolge bei Erreichen der jeweiligen Voraussetzungen:

- (1) Bei Erreichen einer Top-3-Platzierung bei der EM 2026 und Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 erfolgt die Nominierung vorrangig.
- (2) Der Sieger und die Siegerin der Deutschen Meisterschaft Berglauf 2027 können bei Erfüllung der erforderlichen internationalen Leistungsfähigkeit und auf Grundlage der weiteren Leistungen und Ergebnisse vorrangig nominiert werden.
- (3) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die bei der EM 2026 eine Platzierung zwischen Rang 4 und 8 erzielt haben, bei Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.
- (4) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die bei Rennen des WMRA World Cup 2026 eine Top-3-Platzierung erzielt und dabei internationales Leistungsniveau für die spezifischen Anforderungen des Uphill Rennens nachgewiesen haben, auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse nachrangig im freien Ermessen nominiert werden. Ein *definierter Leistungsnachweis 2027 ist erforderlich.
- (5) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten auf Grundlage internationaler Leistungen und Ergebnisse der Saison 2026 und 2027 sowie der Ergebnisse des Sichtungslaufes nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.

Sonderregelung U20:

- Hat ein Athlet bzw. eine Athletin im älteren U20-Jahrgang bei der EM 2026 eine Top-3-Platzierung erzielt, kann er bzw. sie eine Wildcard für die Männer- bzw. Frauenklasse im ersten Jahr nach dem Altersklassenwechsel erhalten (keine U23-Wertung). Voraussetzung ist ein Leistungsnachweis beim Sichtungslauf 2027. Dabei werden insbesondere die Platzierung und der zeitliche Abstand zum Erstplatzierten berücksichtigt.

Sichtungslauf

Senior

- Die Deutsche Meisterschaft Berglauf, die beim Nebelhornberglauf, am 04. Juli 2027 in Oberstdorf ausgetragen wird, wird als Sichtungswettkampf herangezogen.

Die Sichtungen führen nicht automatisch zu einer Nominierung in das Nationalteam.

3.3.2 Classic (Up & Down) Senior/Junior:

Für die Nominierung im Classic gilt folgende Rangfolge bei Erreichen der jeweiligen Voraussetzungen:

- (1) Bei Erreichen einer Top-3-Platzierung bei der EM 2026 und Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 erfolgt die Nominierung vorrangig.
- (2) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die bei der EM 2026 eine Platzierung zwischen Rang 4 und 8 erzielt haben, bei Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.
- (3) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die bei Rennen des WMRA World Cup 2026 eine Top-3-Platzierung erzielt und dabei internationales Leistungsniveau für die spezifischen Anforderungen des Classic-Rennens nachgewiesen haben, auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse nachrangig im freien Ermessen nominiert werden. Ein *definierter Leistungsnachweis 2027 ist erforderlich.
- (4) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten auf Grundlage internationaler Leistungen und Ergebnisse der Saison 2026 und 2027 sowie der Ergebnisse des Sichtungslaufes nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.

Sonderregelung U20:

- Hat ein Athlet bzw. eine Athletin im älteren U20-Jahrgang bei der EM 2026 eine Top-3-Platzierung erzielt, kann er bzw. sie eine Wildcard für die Männer- bzw. Frauenklasse im ersten Jahr nach dem Altersklassenwechsel erhalten (keine U23-Wertung). Voraussetzung ist ein Leistungsnachweis beim Sichtungslauf 2027. Dabei werden insbesondere die Platzierung und der zeitliche Abstand zum Erstplatzierten berücksichtigt.

Sichtungsläufe

Senior

- Im Rahmen des Pitz Alpine Glacier Trail in Mandarfen wird das P15 Rennen, das am 31. Juli 2027 ausgetragen wird, als Sichtungswettkampf herangezogen.

Junior (U20)

- Das Young Talent Race (YTR), das am 31. Juli 2027 im Rahmen des Pitz Alpine Glacier Trail in Mandarfen ausgetragen wird, wird als Sichtungslauf herangezogen.

Die Sichtungen führen nicht automatisch zu einer Nominierung in das Nationalteam.

3.3.3 Short Trail

Für die Nominierung im Short Trail gilt folgende Rangfolge bei Erreichen der jeweiligen Voraussetzungen:

- (1) Bei Erreichen einer Top-3-Platzierung bei der EM 2026 und Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 erfolgt die Nominierung vorrangig.
- (2) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die beim UTMB-Finale in Chamonix 2026 (OCC) eine Top-3-Platzierung erzielt haben, bei Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse vorrangig nominiert werden.
- (3) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die bei der EM 2026 eine Platzierung zwischen Rang 4 und 8 bzw. beim UTMB-Finale in Chamonix 2026 (OCC) eine Platzierung zwischen Rang 4 und 10 erzielt haben, bei Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.
- (4) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten nachrangig im freien Ermessen nominiert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - General-ITRA-Performance-Index von mindestens 770 Punkten bei den Frauen bzw. 890 Punkten bei den Männern.
  - In der Saison 2026 wurden Rennen im Marathon- oder 50K-Bereich mit einem ITRA-Index von mindestens 770 Punkten (Frauen) bzw. 890 Punkten (Männer) absolviert (Stand: 31. Dezember 2026).
  - Ein *definierter Leistungsnachweis 2027 wird erbracht.
- (5) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten auf Grundlage internationaler Leistungen und Ergebnisse der Saison 2026 und 2027 sowie der Ergebnisse des Sichtungslaufes nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.

Sichtungsläufe

- Das Tschirgant Skyrace TS42, das am 12. Juni 2027 in Imst/AUT über 42 km ausgetragen wird, zählt als Sichtungslauf.

Der Sichtungslauf führt nicht automatisch zu einer Nominierung in das Nationalteam.

3.3.4 Long Trail

Für die Nominierung im Long Trail gilt folgende Rangfolge bei Erreichen der jeweiligen Voraussetzungen:

- (1) Bei Erreichen einer Top-3-Platzierung bei der EM 2026 und Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 erfolgt die Nominierung vorrangig.
- (2) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die beim UTMB-Finale in Chamonix 2026 (CCC oder UTMB) eine Top-3-Platzierung erzielt haben, bei Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse vorrangig nominiert werden.
- (3) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten, die bei der EM 2026 eine Platzierung zwischen Rang 4 und 8 bzw. beim UTMB-Finale in Chamonix 2026 (CCC oder UTMB) eine Platzierung zwischen Rang 4 und 10 erzielt haben, bei Erbringung eines *definierten Leistungsnachweises 2027 auf Grundlage ihrer Leistungen und Ergebnisse nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.
- (4) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten nachrangig im freien Ermessen nominiert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
  - General-ITRA-Performance-Index von mindestens 770 Punkten bei den Frauen bzw. 890 Punkten bei den Männern.
  - In der Saison 2026 wurden Rennen im 50M- oder 100K-Bereich mit einem ITRA-Index von mindestens 770 Punkten (Frauen) bzw. 890 Punkten (Männer) absolviert (Stand: 31. Dezember 2026).
  - Ein *definierter Leistungsnachweis 2027 wird erbracht.
- (5) Bei weiteren freien Startplätzen können Athleten auf Grundlage internationaler Leistungen und Ergebnisse der Saison 2026 und 2027 sowie der Ergebnisse des Sichtungslaufes nachrangig im freien Ermessen nominiert werden.

Sichtungsläufe

- Der K110 im Rahmen des Innsbruck Alpine Trail Running Festivals, der am 8. Mai 2027 in Innsbruck/AUT über 112 km ausgetragen wird, zählt als Sichtungslauf.

Der Sichtungslauf führt nicht automatisch zu einer Nominierung in das Nationalteam.

* mit dem DLV abzustimmen